

# SCHMIERFANK

## PFADFINDERGRUPPE HORN

Das unabhängige, unparteiliche und unregelmäßig erscheinende Blatt der  
Horner Pfadfinder



[www.pfadfinder-horn.at](http://www.pfadfinder-horn.at)



Rückblick  
2020

## Vorwort der Redaktion!

Liebe Pfadfinder, liebe Leser,

gleich zu Beginn des neuen Jahres wollen wir RaRo euch mit unserer unregelmäßig erscheinenden Gruppenzeitung, dem Schmierfink, eine Freude bereiten, wünschen viel Spass beim Lesen und natürlich alles Gute für 2021.

Nach einem Jahr mit vielen Entbehungen, Veränderungen, dem Ausfall von etlichen Heimstunden, Aktionen (Sommerlager) und lieb gewonnenen Traditionen (wie z.B.: der Waldweihnacht) haben wir Pfadfinder trotzdem versucht das Beste daraus zu machen.

Im Pfadfindergesetz heisst es: Der Pfadfinder (Die Pfadfinderin) ist fröhlich und unverzagt. Für uns bedeutet dieser Satz, dass wir trotz der vielen Einschränkungen stets positiv denken und mit Ideenreichtum und Kreativität das Eine oder Andere in abgeänderter Form und mit Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben doch durchführen



bzw. umsetzen konnten. In dieser Schmierfink Ausgabe zeigen wir euch einen kleinen Rückblick der Aktivitäten der einzelnen Stufen des letzten Jahres und machen ebenso eine kleine Vorschau auf die (hoffentlich) stattfindenden Aktionen 2021.

Alles Liebe  
euer Schmierfink

*Impressum:*  
*Schmierfink, Pragerstraße 14,*  
*3580 Horn*  
*[www.pfadfinder-horn.at](http://www.pfadfinder-horn.at)*  
*[kontakt@pfadfinder-horn.at](mailto:kontakt@pfadfinder-horn.at)*  
*Chefredakteur: Tobias Fraberger*  
*Layout: Katharina Riegler*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Der Pfadfinder / die Pfadfinderin ist fröhlich und unverzagt.“ So lautet einer unserer Gesetzespunkte in der Pfadfinderarbeit. Denn auch wenn wir in letzter Zeit aufgrund der Covid-19 Pandemie auf viele gewohnte Aktivitäten verzichten mussten, fanden wir durch unsere Kreativität und Flexibilität Möglichkeiten weiterhin als Gruppe in Kontakt zu bleiben und zusammenzuhalten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern, Jugendlichen und vor allem den LeiterInnen bedanken. Durch euer Tun lebt der Pfadfinderbetrieb weiter. Ein großes Danke auch an alle Eltern, den Elternrat und allen FreundInnen unserer Pfadfindergruppe: Ohne eure Mithilfe, euer Verständnis und euer Vertrauen wäre unsere Arbeit unmöglich. Was sich alles bei uns tut, könnt ihr in diesem Schmierfink sehen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.



Gut Pfad, Dani & Mo  
Gruppenleitung

## WIR SIND DIE BIBER!

Pfadfinderinnen und Pfadfinder zwischen 5 und 7 Jahren heißen Biber (Mädchen und Buben). Mit viel Spielen, Basteln und Singen lernen die jüngsten Pfadfinder\*innen das Leben in der Gemeinschaft kennen und erkunden in ihrer Biberfamilie (Kleingruppe) spielerisch ihre Umgebung.

Neben der Hauptmethode der Biber – dem Spiel – stehen malen, basteln, formen und kleben, ganz oben im Heimstundenprogramm. Gemeinsames Singen und Musizieren runden die Methodenvielfalt ab.

Wir treffen uns immer dienstags von 16 bis 17 Uhr im Pfadfinderheim. (zurzeit leider nicht möglich)



# WI/WÖ

Leider konnten wir unsere Heimstunden ab März 2020 aufgrund des Virus und den damit verbundenen Maßnahmen nicht mehr fortsetzen, unser RWK ( Ring-Rudel-Wettkampf) in Horn ,das Pfingstlager und das Sommerlager in Langau wurden abgesagt.

Im September starteten wir fröhlich und unverzagt mit den Heimstunden. Einige WIWÖ wurden zu den GUSP überstellt, aber viele neue und neugierige Gesichter begrüßten uns.

Wir lernten uns schnell besser kennen. Alle Heimstunden wurden im Freien abgehalten, d.h. in unserem Garten, im Stadtpark und im Taffatal. Die Themen waren Tierspuren,

BIPI, Tipi bauen, Bodenzeichen und vieles mehr ....und natürlich viel spielen.

Und wieder mussten wir die Heimstunden ab November absagen.

Wir erhalten jetzt ca. alle 3 Wochen mehrere Aufgaben zu einem bestimmten Pfadfinder-Schwerpunkt, 3 davon müssen wir erfüllen. Damit können wir uns ein Abzeichen erarbeiten. Manche Aufgaben sind sehr lustig: Schneeballschlacht (es lag wirklich Schnee!), Kekse backen, Sternebasteln, eine Vogelfuttertasse befüllen, Zapfen anpflanzen, Turm bauen, Puzzle herstellen und vieles mehr.

Hoffentlich finden unsere Heimstunden wieder bald statt. Gut Pfad!



Wo bin ich in Horn?

9 3 8 - 19 20 5 8 5 - 22 15 18 - 5 9 14 5 13 - 6 12 1 3 8 5 14 - 8 1 21 19.

8 9 14 20 5 18 - 13 9 18 - 6 1 8 18 5 14 - 1 21 20 15 19 - 22 15 18 2 5 9.

9 3 8 - 11 1 14 14 - 4 1 19 - 2 12 21 2 2 5 18 14 - 22 15 14 - 23 1 19 19 5  
18 -

8 15 5 18 5 14.

9 3 8 - 19 5 8 5 - 1 21 6 7 5 13 1 12 20 5 - 2 12 21 13 5 14.

VPU FRUR HZ ZVPU UREHZ AHZ TEHRA.

ARHR ONHRZR JREQRA TRCSYNGM.

RAGRA FPUJVZZRA IBEORV.

VPU UBRER XVAQREYNPURA.

Und was für Spezialisten!!!

RIM-ROV-SE-THETS-BORGNESEIR.

SUA-ETUEL-HCIS-NEHUR-NEKNÄB-FUA.

TKRAMSFUAKNIE-NIE-TSI-RIM-RETNIH.

NEFUAK-NEKCELFREUEF-REIH-REIH-HCI-NNA  
K-

TNEVDA-MI.

Die ersten 3 richtigen Auflösungen jeder Sparte erhalten einen Preis.  
Bitte an den Spartenleiter schicken mit Datum!!!

Die Eltern eines Pfadfinders kommen zu Besuch ins Lager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfadfinder herumlaufen. "Wascht ihr euch denn nicht?"

Darauf der kleinste WIWÖ: "Wozu! Wir erkennen uns an der Stimme!"

Ein Gruppenleiter fragt, wie groß die Distanz zwischen 2 Orten ist....."5 km Luftlinie!" ist die Antwort eines Pfadfinders.

Kommt ein RARO dazu." Wir finden bestimmt einen Feldweg, der kürzer ist."



## GU/SP

Nach dem Motto „Ein Pfadfinder ist fröhlich und unverzagt“ ließen wir uns trotz des verlorenen Sommerlagers, unsere gemeinsamen Aktivitäten nicht nehmen. Wir besuchten den Kletterpark in Rosenberg und unternahmen eine Radtour. Zu Beginn des neuen Semesters konnten unsere GUSP-Heimstunden noch in real Live durchgeführt werden. Neben den Überstellungen und dem Kennenlernen, wurden auch schon Patrullen gebildet. Auch eine Feuerstunde konnte im Herbst stattfinden. Dabei lernten die Kinder, wie ein Feuer am besten brennt, wie

es aufgebaut ist und welches Material benötigt wird. In unserer letzten persönlichen Heimstunde konnten wir MRS. X quer durch Horn jagen. Durch die laufende Corona-Situation wurden unsere Heimstunden schließlich leider aufs Online-treffen verschoben. Neben den wöchentlichen Online-daheim-Stunden, wo wir uns „Face-to-Face“ trafen, werden hier und da auch kleine Rätsel ausgeschickt. Um den Guides und Späher auch Knoten und Bünde, Pfadfindergeschichte und vieles mehr näher zu bringen, begaben sich die Leiter und Leiterin kurzer Hand in die



Filmproduktion. Auch ein GUSP-Abenteuer wurde gestartet. Die Waldmenschen sind unbekannte Wesen, die immer wieder nahe des Waldes gesichtet werden. Durch das entschlüsseln bestimmter Koordinaten konnten unsere Guides und Späher, den ersten Punkt ihres Erscheinens finden. Anhand verschiedener Geheimschriften und Morsezeichen konnte ihre Sprache entziffert werden. Auch deren Behausungen konnten dabei entdeckt werden. Die Orte gibt es wirklich und sind über ganz Horn verstreut. In unseren wöchentlichen Treffen erzählten die Guides



und Späher über Erlebnisse aus ihrem täglichen Alltag, wie es ihnen geht und alles Mögliche, was ihnen so einfiel. Es wurde viel gespielt und noch mehr gelacht. In dieser Zeit haben wir unterschiedliche Spiele online ausprobiert, wie Zeichne- und Ratespiele und kleine Wettbewerbe. In der Weihnachtsheimstunde wurden verschiedenste weihnachtliche und lustige Geschichten geschrieben. Auch in den Weihnachtsferien wurde versucht ein gemeinsames Bild zu malen. Wir hoffen natürlich, dass unsere Heimstunde bald wieder in real Live stattfinden können.



## CA/EX

CaEx unternehmen was!

Jeden Freitag um 19 Uhr treffen sich die Caravelles und Explorer zur Heimstunde. Seit einiger Zeit finden diese Heimstunden – wie auch schon im Frühjahr – wieder online statt. Unser Programm ist vielfältig: wir spielen, basteln, zeichnen, diskutieren, befreien uns aus Online Escape Rooms, begeben uns auf virtuelle Ortserkundung und vieles mehr. Im Sommer trafen wir uns an vier Tagen für verschiedene Aktivitäten. Gestartet wurde mit einem Wien-Tag gefolgt von drei Tagen im Pfadfinderheim. Die Zeit wurde für den Bau



von Palettenmöbeln und eine Nachwanderung mit abschließendem Lagerfeuer und Übernachtung genutzt.



# Paintball

Am 5. September 2020 begaben sich die RaRo + Leiter + Freunde nach Allentsteig, um dort ihr Können in einer wilden Partie Paintball zu beweisen.

Nach einer kurzen Besprechung vor dem Pfadfinderheim machten wir uns auch schon auf den Weg zur Paintballarena in Allentsteig, die sich über eine große Wiese erstreckt. Nach der Erklärung der Spielregeln und der Einschulung zum Umgang mit den „Markierern“ wurde die Gruppe, die aus 15 Leuten bestand, in zwei Teams geteilt.



In diesen Teams ging es dann aufs Spielfeld, wo die beiden Mannschaften in mehreren Runden um den Sieg kämpften. Nach fast drei Stunden Anstrengung, vier Matches und 15 abgekämpften Spielern, kam der Ausflug zu einem Ende.

Das Paintballspielen blieb uns aber nicht nur durch die zahlreichen Wunden auf verschiedensten Körperstellen, sondern auch durch die lustige, gemeinsam verbrachte Zeit in Erinnerung.

# RÄTSELSEITE

Finde **5** Fehler  
im rechten Bild



Sudoku:

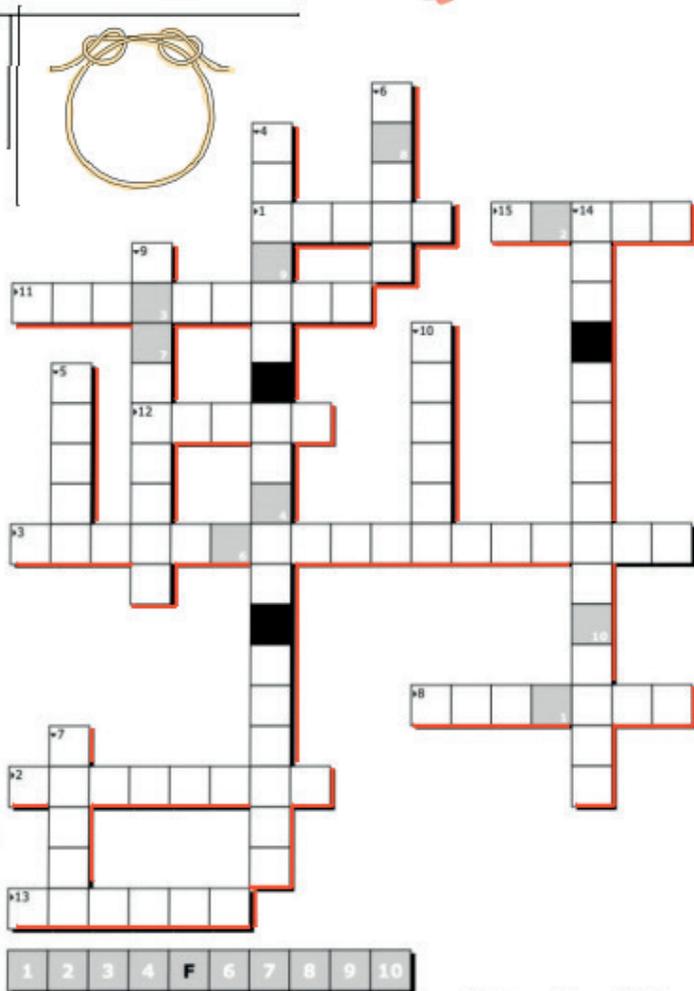


	1	2			5	7
6			5	1		4
4			2			8
	2		1		5	
		4	9	7	8	
	7		8		1	
7			9			5
5			4	8		6
	3	8			9	4

# KREUZWORT



# ÄTSEL



1. Wie heißen die jüngsten Pfadfinder?
2. Weltweit größtes Pfadfindertreffen, das nur alle 4 Jahre stattfindet?
3. Was ist jedes Jahr am 4. Oktober?
4. Wer ist der Gründer der Pfadfinder?
5. Wie hieß seine Frau?
6. Wappentier von Österreich
7. Nadelbaum
8. Gerät zur Bestimmung der Himmelsrichtungen
9. Orientierungshilfsmittel
10. Großer Vogel, der uns nur im Sommer besucht
11. Segelboot mit zwei Rümpfen
12. Krustentier
13. Trank der Götter
14. Blutsbruder von Winnetou
15. Tierfuss



## Schatzsuche der anderen Art!

Am 29. Februar 2020 – von jeglicher Form einer Pandemie keine Spur – machten sich sportbegeisterte Ski- und Snowboarder auf die Reise nach Mitterbach am Erlaufsee. Die folgenden zwei Tage brachten zahlreiche Herausforderungen mit sich. Die erste Herausforderung war bereits bei den Skiliften. Unser Matratzenlager war ganz oben am Berg und wir mussten mit unseren zu schwer befüllten Rucksäcken gleich zwei Liftanlagen überstehen. Der 4er Lift war ja noch zum Aufwärmen da, aber als dann der 2er Lift immer näher kam, wurde uns allen bewusst: Jetzt wird's ernst! Diejenigen, die noch nie auf Brettern gestanden sind, müssen dabei folgendes wissen: 2er Sesselliftanlagen sind zwar im Allgemeinen sehr langsam, aber das Aussteigen ist mit einer anderen Liftanlage überhaupt nicht vergleichbar. Der Ausstieg verläuft sehr schnell und war mit unseren schwerbeladenen Rucksäcken richtig ermüdend. Gott sei Dank hat jeder diese erste

Challenge gut überstanden und nach der Verfrachtung unserer Güter ging es schon auf die Piste. Der Tiefschnee war traumhaft und perfekt für jegliche Form des Freestyles. Jeder probierte neue Tricks aus, während die Skifahrer gemütlich die Piste mit Style runterbretterten. Ich, ein begeisterter Snowboardfahrer, fand das komplett lässig, wenn jeder versucht irgendwas lässiges im Tiefschnee auszuprobieren. Fad wurde uns auf jeden Fall nicht! Der beste Trick, eigentlich kann man schon Zaubertrick dazu sagen, ist der von den Geschwistern Fraberger. Eine wirklich atemberaubende Illusion hat uns alle ins Staunen versetzt. Bis heute weiß keiner wie die Sami und der Tobi diesen Trick gemeistert haben, oder lag es vielleicht doch nur an Glück? Also eine kurze Schilderung des Zaubertricks. Unser lieber Leiter namens Tobi hat seine Autoschlüssel im Schnee verloren, da er seine Jackentasche nicht ganz zugemacht hat. Natürlich

haben wir sofort mit vereinten Kräften nach dem Schlüssel gesucht und unser geehrter Gruppenrat bzw. eigentlich nur der Mo wurde bereits als Abholtaxi für den nächsten Tag bestellt. Auch eine Mittagspause verbesserte unsere Spürsinne nicht und es schien hoffnungslos. Dies war wirklich ein starker Rückschlag für die vorerst gute Laune in der Runde. Doch dann kam ein Wunder, oder soll ich es eher Pointe nennen. Unser Engelchen Sami hat tatsächlich bei einem wahrscheinlich inszenierten Sturz den Schlüssel aus den Schneemengen geschleudert. Dieses Erfolgserlebnis hob die Laune und machte diesen Skiausflug zu einer wahren Gute Nacht Geschichte, die wir allerdings beim Einschlafen überhaupt nicht brauchten, da wir ohnehin todmüde waren. Der nächste Tag begann mit einem Lächeln der Sonne. Kaum zu glauben, dass der Tiefschnee noch immer so verdammt gut zum Runterbrettern war, auch wenn es hin und wieder

eisige Stellen gab und unser ABS anging, das natürlich Stürze nicht verhindern konnte. Wir nutzten jede freie Minute, um unseren Leidenschaften nachzugehen und am Ende unserer Kräfte



gab es dann die dritte und letzte Herausforderung: Runterbefördern der Rucksäcke. Jeder auf der Piste startete uns komisch an, unsere Rucksäcke waren fast so groß wie wir selbst und trotzdem rockten wir die Piste nur so runter. Nach dem Einpacken ging es auch schon ab nach Hause, doch hoffentlich kommt bald der nächste Skiausflug, damit die Geschwister Fraberger ihre Illusion erneut aufführen können.

## Schneebergwanderung der RaRo

Am 14. August trafen sich Raphael, Abelina, Sebastian, Sascha, Samira, Tobias und Martin um 8.00 beim Pfadfinderheim und fuhren in zwei Autos Richtung Puchberg am Schneeberg. Nach einer kurzen Pause in Grünbach, wo wir uns mit Getränken und einer Jause eindeckten, kamen wir in Puchberg um ca. 10.45 an. Von der Talstation der Schneebergbahn ging es dann los entlang den Gleisen bis zur ersten Rast bei der Hengsthütte. Nachdem wir uns etwas gestärkt hatten, marschierten wir bei schwülen Temperaturen weiter bis zur Haltestelle Baumgartner. Dort

angekommen genossen wir auf der Terasse die letzten Sonnenstrahlen und stillten unseren Durst. Der weitere Aufstieg führte uns durch Latschenfelder, die nicht aufhören wollten. Nachdem wir die Anhöhe bei der Elisabethkirche passiert hatten, zog Nebel auf und das Wetter verschlechterte sich. Deshalb beeilten wir uns und erreichten nach einiger Zeit das Dammböckhaus.. Etwas erschöpft aber glücklich bezogen wir unsere (reservierten) Zimmer, erfrischten uns mit einer warmen Dusche – außer Raphi, der erst am nächsten Tag wußte, wozu



die Duschmünze gut war – und verbrachten einen gemütlichen Abend. Nach dem Frühstück wanderten wir über das Gipfelkreuz (Klosterwappen 2076 m) zur Fischerhütte, wo wir eine kurze Rast machten. Danach ging es den Wurzengraben bergab bis wir in einen unberührten, einzigartigen „Märchenwald“ kamen, wo wir vergeblich nach dem Rotkäppchen und dem bösen Wolf Ausschau hielten. Nach ca. einer Stunde erreichten wir um 15.30 bei herrlichem Sonnenschein die Edelweisshütte. Auf der Terrasse vor der Hütte genossen wir Kaffee und Kuchen und den wunderbaren

Ausblick. Ein kurzer Regenguss trieb uns in die Hütte, wo wir den restlichen Nachmittag mit Kampfuno spielen verbrachten. Am dritten und letzten Tag ging es nach dem Frühstück bergab Richtung Losenheim. Am Rückweg nach Puchberg machten wir noch einen kleinen Abstecher zum Sebastian Wasserfall, wo Tobi und Sascha eine erfischende (eiskalte) Dusche genossen – brrrrrr. Nach der letzten Pause beim Wasserfallwirt, kamen wir um die Mittagszeit in Puchberg wieder an. Das gemeinsame Verzehren einiger Pizzen im Horner Pfadfinderheim bildete den Abschluss unserer Schneeberg Überquerung.



## Österreichreise dies das Ananas

An einem regnerischen 3. August 2020 machte sich eine kleine 8-köpfige Gruppe von Horn aus, auf den Weg durch Österreich. Am ersten Tag wurde der Grüne See im Herzen der Steiermark besucht und in einer Jugendherberge in Graz genächtigt. Davor wurde jedoch die Altstadt unsicher gemacht und die ein oder andere Bar besucht. Der zweite Morgen versprach keine Besserung des Wetters, die Gruppe machte sich jedoch unbeirrt auf den Weg nach Klagenfurt. Jedoch hatte das schlechte Wetter den Zeitplan schon ziemlich durcheinander gebracht und so musste beim Mittagessen in Villach ein neuer Schlafplatz gesucht werden. Nachdem dieser fixiert worden war klarte das Wetter jedoch auf und ein kurzer Besuch am Faaker See und der KärntenTherme gingen sich aus. Tag 3 führte die Gruppe durch das wunderschöne Osttirol und endete an einem schönen Campingplatz in Zell am See, wo das, zur Abwechslung, schöne Wetter für Bootfahren und

Beachvolleyball genutzt wurde und man den ersten Tag, der nach Plan verlaufen war, am Seeufer ausklingen ließ. Vom Campingplatz aus startete am nächsten Morgen ein Ausflug zu den beeindruckenden Kaprunner Stauseen wo ebenso beeindruckende Fotos entstanden. Auch dieser Tag endete am gemütlichen Seeufer. Doch dann wurde es Zeit, weiterzufahren und so wurde Hallstatt angesteuert. Jedoch konnte das schöne Wetter und die tolle Aussicht



nicht davon ablenken, dass es noch keinen Schlafplatz für diese Nacht gab. Letztendlich wurde Salzburg das Ziel für den Abend, wo natürlich auch einige Lokale und eine Skybar noch fehlen durften. Der letzte Tag der Reise wurde am Mondsee verbracht. Perfektes Wetter, ein Strandbad und ein kurzer Segelausflug rundeten die Reise perfekt ab und hinterließen gute

Erinnerungen, auch wenn die geplante Übernachtung in einer Höhle leider nicht stattfinden konnte. So machte sich die Gruppe auf den Weg, zurück nach Horn und übernachtete auf der Terrasse eines Mitreisenden. So war eine anfänglich von Regen und Planänderungen gezeichnete Reise zu einer schönen Alternative für das eigentliche Sommerlager geworden.







## Pfadfinder-Gilde Horn, eine Idee wurde Realität!

Wie vielen von euch bekannt ist, gibt es seit einiger Zeit wieder eine Pfadfinder-Gilde in Horn. Hier ein paar FAQs mit Antworten zu Pfadfinder-Gilden:

- Was ist eine Pfadfinder-Gilde?

Pfadfinder-Gilden sind die Pfadfinderorganisationen für Erwachsene. Alle, die nicht mehr in der Pfadfindergruppe aktiv sein können bzw.

wollen, können in die Gilde wechseln. Aber auch jede/ jeder Erwachsene (ab dem 18. Lebensjahr), die/ der sich den Grundsätzen der Pfadfinderbewegung verbunden fühlt, ist herzlich willkommen. Gildeaktivitäten orientieren sich an sechs Säulen aus den Bereichen Scouting, Gemeinschaft, Soziales, Naturverbundenheit, Zukunft, gildenübergreifende Begegnungen

- Wer und wie kann ich Mitglied einer Pfadfinder-Gilde werden? Es ist völlig egal, ob man als Kind oder Jugendlicher schon Pfadfinder war oder nicht. Jede/jeder Erwachsene



kann Mitglied werden. In Horn haben wir durch die enorme Altersstreuung und die verschiedensten Berufsgruppen einen riesigen Pool an Interessen und Erfahrungen, was wir für unterschiedlichste Aktivitäten nutzen können.

- Wie ist eine Pfadfinder-Gilde organisiert? Wie die Pfadfindergruppe ist auch jede Pfadfinder-Gilde nach dem Vereinsrecht organisiert. Aus den Mitgliedern wird der Vereinsvorstand, der „Gilderat“, alle 2 Jahre gewählt.

- Ist die Gilde eine Konkurrenz zur Gruppe? Ganz im Gegenteil! Oberstes Ziel jeder Pfadfinder-Gilde ist die Unterstützung der ortsansässigen

Pfadfindergruppe. Und sie bietet Erwachsenen, die sich nicht oder nicht mehr in der Pfadfinderjugendbewegung engagieren können die Möglichkeit, den Pfadfindergedanken zu leben und sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu engagieren.

- Gibt es einen Gildeverband?  
Alle ca. 100 Pfadfinder-Gilden Österreichs sind in der „PGÖ – Pfadfinder-Gilde Österreichs“ organisiert. Dieser nationale Dachverband ist Mitglied im „ISGF – International Scout&Guide Fellowship“, dem Weltverband der Erwachsenen Pfadfinder. Regional sind Pfadfinder-Gilden in Österreich in Distrikte eingeteilt.

- Welche Gildenaktivitäten gibt es?  
Neben Unterstützungen der Pfadfindergruppe Horn bei Pfadfinderlagern, Transporten, Glühweinständen, Heimumbau, Jubiläen und anderen Aktivitäten gibt es auch eigene Aktionen. Jeden 2. Mittwoch des Monats, 19:00 Uhr – sofern nicht gerade Lock-down-Regelungen gelten - findet ein Gilde-Jour-fixe im Pfadfinderheim Horn



statt. Jeder Gildepfadfinder und jede/jeder, die es gerne werden möchten sind herzlich willkommen. Es gibt auch Aktivitäten des Dachverbandes PGÖ und der jeweiligen Distrikte.

- Kontakt zur Pfadfinder-Gilde Horn:  
Bei Interesse oder Fragen zur Pfadfinder-Gilde Horn nutzt gerne folgende e-mail-Adresse:  
e-mail: [pfadfindergilde.horn@gmail.com](mailto:pfadfindergilde.horn@gmail.com)  
Allgemeine Infos zur Pfadfinder-Gilde Österreichs, PGÖ: [www.pgoe.at](http://www.pgoe.at)

Ein herzliches Gut Pfad,  
Euer Harry Riegler  
(Gildemeister)

## Elternrat

Was mir fehlt und worauf ich mich freue!

Seit einem knappen Jahr hat uns das Coronavirus im Griff, beeinflusst massiv unser Privatleben, unseren Beruf, unseren Unterricht, unsere Freizeit, Freundschaften, kurzgesagt unser gesamtes Leben. Wir müssen Abstand einhalten, Masken tragen, können nicht jederzeit essen- oder einkaufen gehen, nicht ins Kino oder ein Konzert besuchen. Wir können kaum Freunde oder Verwandte besuchen. Aber ich habe auch gesehen und erlebt, welche verheerende Wirkung die Infektion mit Corona auslösen kann und auch wie rasch Menschen daran versterben können. Natürlich geht uns allen diese Situation furchtbar auf die Nerven und natürlich hoffen wir auf einen baldigen Normalzustand, indem wir uns wieder bewegen, treffen, lachen, umarmen und uns weiterentwickeln können. Als sich vor 70 000 Jahren die ersten Pfadfinder rund ums Lagerfeuer trafen, erfanden sie die Sprache



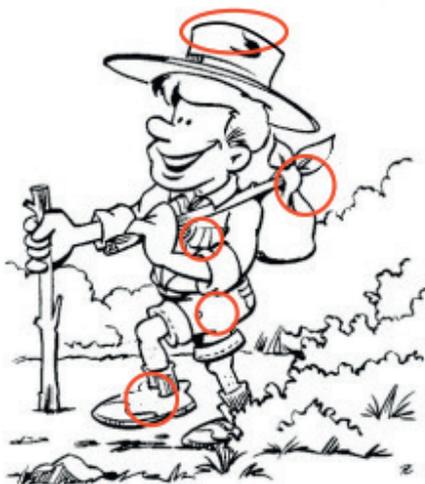
und konnten sich dann über die heroische Erlegung eines Säbelzähntigers unterhalten, konnten die ersten Kochrezepte ausgetauscht werden – somit war auch der erste Feuerfleck erfunden. Die ersten Pfadfinder lachten, klopfen sich gegenseitig auf die Schultern, stritten, flirteten und erzählten sich Geschichten von einer nicht weit entfernten anderen Gruppe – somit entstanden die ersten Gerüchte. Das passierte allerdings ohne Abstand und ohne Maske. Nur so konnte sich die Spezies der Pfadfinder weiterentwickeln und ist heute als hochentwickelter Artentypus auf jedem

Kontinent anzutreffen.  
Im Herbst begannen die ersten Gruppenstunden und ich freute mich über das Herumtollen der Biber und das Gewusel der WiWös, schaute den ausgelassenen Scherzen der GuSp zu, hörte das Schnattern der CaEx, bewunderte die relaxte Haltung der RaRo in den Sofas des Gruppenraums, lachte bei gemeinsamen Treffen mit den Elternräten bei Bier auf den neuen Stiegen und bei Wein im schummrigen Keller. Allerdings währte die

Freude nur für kurze Zeit, denn Abstand war wieder angesagt. Das Coronavirus wird uns mit Sicherheit noch länger beschäftigen, aber wir können was tun, um die Zeit zur Normalität zu verkürzen! Ich, als Mediziner, darf die Empfehlung aussprechen: Bitte, lasst euch impfen, sobald die Möglichkeit dazu gegeben ist!! Es tut genauso wenig weh, wie die anderen Impfungen auch. Ich hab's schon probiert!! Auf ein baldiges Wiedersehen Gut Pfad Johannes (euer ERO)



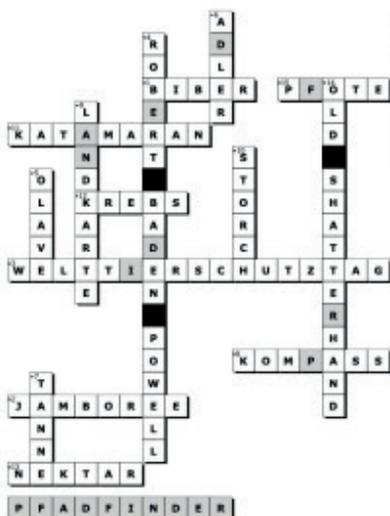
# Lösungen:



	1	2			5	7			
6			5	1					4
4			2						8
	2			1				5	
		4	9	7	8				
	7			8			1		
7			9						5
5			4	8					6
	3	8				9	4		

➔

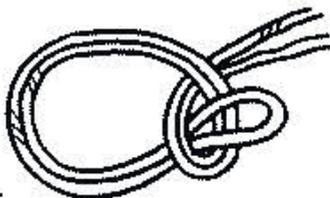
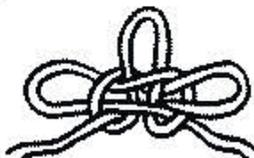
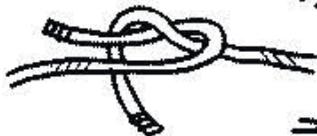
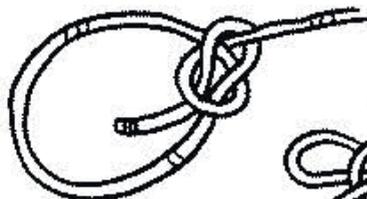
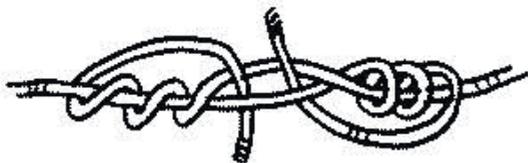
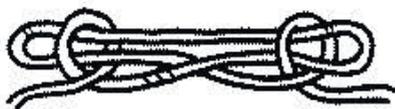
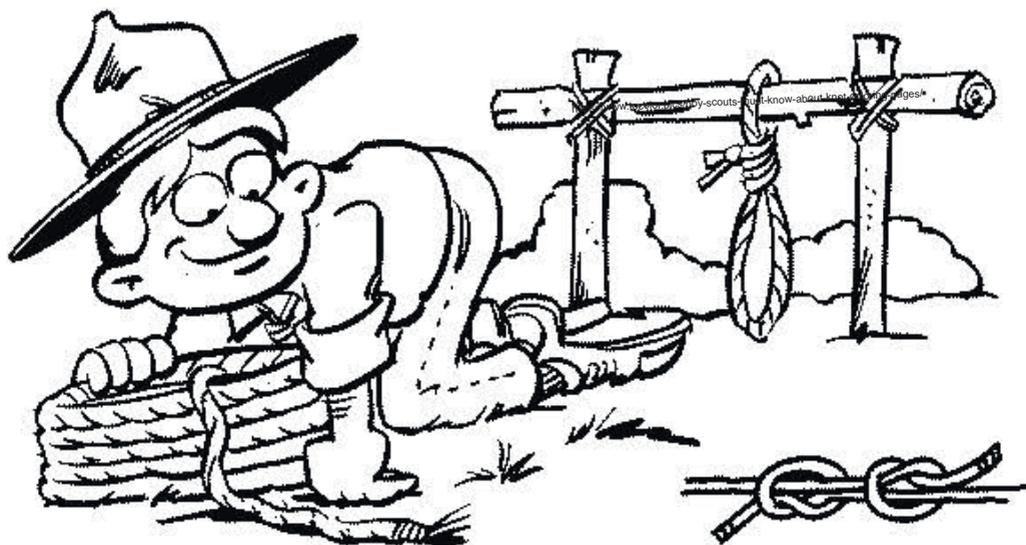
9	1	2	8	4	6	5	7	3	
6	8	3	5	7	1	2	9	4	
4	5	7	3	2	9	1	6	8	
8	2	9	6	1	3	4	5	7	
1	6	4	9	5	7	8	3	2	
3	7	5	2	8	4	6	1	9	
7	4	6	1	9	2	3	8	5	
5	9	1	4	3	8	7	2	6	
2	3	8	7	6	5	9	4	1	



- Wie heißen die bunten Pfadfinder?
- Welcher grübe Pfadfindertroß, das nur alle 4 Jahre stattfindet?
- Was ist jedes Jahr am 4. Oktober?
- Was ist der Grund der Pfadfinder?
- Wie heißt seine Frau?
- Wappentier von Österreich
- Nachbarn
- Gerät zur Bestimmung der Himmelsrichtungen
- Ordnungsgrößenmaß
- Zoober, der sich nur im Sommer besucht
- Bogenlauf mit zwei Bogen
- Kinderlied
- Trink des Götter
- Bühnenwahr von Wenzels
- Tierfuss



Hier kannst du ein paar Knoten ausprobieren!



## Liebe Biber!

Wir haben auch eine kleine Aufgabe für euch:

Bitte gestaltet den Fisch (oder mehrere) so bunt wie möglich. Ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen.

Wenn Ihr fertig seid, werft den ausgeschnittenen Fisch in den Postkasten beim Pfadfinderheim ein. Wir freuen uns schon jetzt über eure Fische, denn wir möchten unsere Fenster mit euren Kunstwerken schmücken!

Liebe Grüße Euer Biber Team

